



Beim „Tag der Freien Schulen“ hielt Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel in einer neunten Klasse der Knabenrealschule Rebdorf eine Unterrichtsstunde. Dabei sprachen die Schüler vielfältige Themen an.
Foto: Mühltdorfer

Landtagsabgeordnete gibt Unterricht

Rebdorf (EK) Die Knabenrealschule Rebdorf beteiligte sich am erstmals bayernweiten „Tag der Freien Schulen“. Dieser stand unter dem Motto „Politik macht Schule – Abgeordnete schenken eine Unterrichtsstunde“. Auf Einladung der Schulleitung gestaltete die Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel eine Unterrichtsstunde. „Die Absicht der Initiatoren, ein Zeichen gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung zu setzen, unterstütze ich voll und ganz“, so Schorer-Dremel. Schulleiter Hans-Peter Sand-

ner erklärte, der „Tag der Freien Schulen“ sei eine besondere Gelegenheit für seine Schüler, ihre Anliegen mit einer Vertreterin aus der Politik diskutieren zu können.

In der unter reger Beteiligung abgehaltenen Unterrichtsstunde sprachen die Schüler zahlreiche Themen an, so etwa die Flüchtlingskrise, die Legalisierung von Cannabis, den Ausbau des Breitbandnetzes und die Sicherheit der Renten. Auch die Situation in den USA (Präsidentenwahlen) und Nordkorea (Atomwaffentests) wurde diskutiert.

Schorer-Dremel schilderte dazu ihre Sicht und stellte klar, dass einige der angesprochenen Themen nicht in München, sondern andermorts entschieden werden. Sie appellierte an die Schüler, sich in Politik, Gesellschaft und Ehrenamt zu engagieren.

In Bayern besuchen mehr als 200 000 Schüler, das sind rund 14 Prozent aller Schüler, die insgesamt 1329 Schulen in freier Trägerschaft. Dazu zählt auch die Knabenrealschule Rebdorf als kirchliche Privatschule in Trägerschaft der Diözese Eichstätt.